



Maren Krähling M.A.
Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 175-2262
Fax: 0721 175-2333
E-Mail: presse@blb-karlsruhe.de

„Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg“ Wanderausstellung betrachtet den Zweiten Weltkrieg aus nicht- europäischer Perspektive

Wenn sich beim Betrachten einer Ausstellung eine neue, veränderte Perspektive auf bekannte Themen ergibt, ist ein wichtiger Bildungsimpuls gesetzt. Dieses Ziel verfolgt die Wanderausstellung „Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg“, die vom 22.10.2013 bis zum 25.01.2014 in der Badischen Landesbibliothek zu sehen ist.

Über kaum ein historisches Thema existiert so umfangreiche Forschung wie über den Zweiten Weltkrieg – und dennoch gibt es blinde Flecken: Millionen Soldaten aus Afrika, Ozeanien und Asien haben im Zweiten Weltkrieg gekämpft, davon ein großer Teil auf europäischen Schlachtfeldern. China hatte mehr zivile Opfer zu beklagen als Deutschland, Italien und Japan zusammen. Weite Teile der Dritten Welt wurden zum Kriegsschauplatz und blieben nach 1945 verwüstet und vermint zurück. Die Wanderausstellung von Recherche International e. V. ruft diese kaum bekannten Fakten mit Fotos und Texten sowie Video- und Hörstationen ins Bewusstsein. Im Zentrum stehen die Erlebnisse derjenigen, die den Zweiten Weltkrieg in Afrika, Asien, Ozeanien, Südamerika und der Karibik erlebten. „Überall, wo wir recherchierten, trafen wir Zeitzeugen, die uns bereitwillig von ihren Erfahrungen berichteten. Wir haben uns von Anfang an als Übersetzer und Vermittler dieser vergessenen Zeitzeugen verstanden“, so Karl Rössel, Initiator und Kurator der Ausstellung.

Eigens für die Karlsruher Station der Wanderausstellung angefertigte Vitrinen stellen das globale Geschehen in einen lokalen Kontext. In Kooperationsprojekten mit der PH Karlsruhe, der Schülerakademie Karlsruhe e.V., dem Bismarck-Gymnasium sowie dem Informationszentrum 3. Welt aus Freiburg hat die Badische Landesbibliothek Archivstücke zusammengetragen, die zeigen, dass Kolonialismus, Kolonialsoldaten und der Krieg in Afrika bis nach Südwestdeutschland hinein reichten und historische Spuren hinterließen.

Das von 17 Kooperationspartnern erstellte Begleitprogramm versammelt eine große Zahl von Veranstaltungen: Führungen, Filmvorstellungen, eine Lesung, Lehrerfortbildungen, Projekttag gegen Rassismus und eine Vielzahl an Vorträgen beleuchten das Ausstellungsthema aus den verschiedensten Perspektiven. „Die Fülle an Kooperationspartnern ist auch für uns etwas Besonderes“, so Dr. Julia Hiller von Gaertringen, leitende Direktorin der Badischen Landesbibliothek. „Das Thema der Ausstellung zeigt, dass Bibliotheken nicht nur zentrale Orte des Lernens, sondern auch des gesellschaftlichen Dialogs und der Reflexion sind.“

Ausstellungseröffnung
Montag, 21. Oktober 2013, 19.00 Uhr
Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek
Erbprinzenstraße 15, 76133 Karlsruhe
2.393 Zeichen